

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2013-01-13

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Stadtvertreter Manfred
Strauß
Bearbeiter/in: Dr. Edmund Haferbeck
Telefon: (01 71) 7 75 29 19

**Antrag
Drucksache Nr.**

01377/2013

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Konzept zur Zusammenlegung städtischer Betriebe

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen, die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, ein Konzept zur Zusammenlegung mindestens der städtischen Betriebe ZGM, SAE und SDS zu erarbeiten. T.: Juni 2013

Begründung

Eine Stadt wie Schwerin mit einer Einwohnerzahl unter 100000 kann es sich nicht erlauben, mehrere städtische Betriebe, die nicht notwendigerweise „für sich allein“ bestehen müssen, nebeneinander existieren zu lassen, zumal jeweilig sachverwandte Aufgabenspektren vorliegen bzw. in dieser Hinsicht Schnittmengen auch zu anderen städtischen Unternehmen bestehen. Es muss nicht eine Zusammenlegung dieser drei Unternehmen am Ende vorzuschlagen sein, sondern auch eine Angliederung an weitere bestehende städtische Unternehmen, Vorschläge hierzu können jederzeit gemacht werden. Es wird kaum Änderungen bei den gewerblichen Arbeitnehmern geben, jedoch in den Leitungsfunktionen und der Infrastruktur. Hier sind erhebliche Einsparpotentiale zu gewärtigen. Da solche „Fusionen“ in vielen anderen Kommunen erfolgreich vollzogen worden sind, ist die konzeptionelle Erarbeitung nicht kompliziert, dieserhalb noch vor der Sommerpause ein solches den verantwortlichen Gremien vorgelegt werden kann.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Manfred Strauß
Stadtvertreter